

## 40.000 Euro für Anwalt Gesellschafter für „Klagefonds“ gesucht

Die „Interessengemeinschaft B212 freies Deich- und Sandhausen“ hat bei Ihrem Kampf gegen die Südvariante der B212neu Unterstützung bekommen. Seit 11. Oktober gibt es den „Klagefonds B212neu“. Er verfolgt das Ziel, die Finanzierung einer gerichtlichen Auseinandersetzung gegen den zu erwartenden Planfeststellungsbeschluss der B212 Südvariante von Harmenhausen bis zum Anschluss an die A 281 in Bremen-Strom zu organisieren. Damit sollen die erheblichen Kosten eines aufwändigen Klageverfahrens schon im Vorwege auf möglichst viele Schultern verteilt werden. Erste Kontakte zu Anwälten wurden bereits geknüpft. Derzeit rechnet man mit Kosten in Höhe von 40.000 Euro.

Der Klagefonds wird als GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) geführt. Jedes Mitglied ist Gesellschafter. Der Vorstand setzt sich aus Werner Heier (1. Vorsitzender), Wolfgang Brandt (2. Vorsitzender), Kassenwart Jürgen Wappler und Schrift-

führer Ulrich Gadau zusammen. In Zusammenarbeit mit den Sprechern der „IG B212 freies Deich- und Sandhausen“ wolle man die Gelegenheit nutzen, die als Fehlplanung empfundene Südvariante der B212neu auf gerichtlichem Wege zu stoppen.

Der Klagefonds wird seine Arbeit nun darauf ausrichten, möglichst viele Gesellschafter zu gewinnen. Gegen Entrichtung eines festgelegten Finanzierungsbeitrages kann jeder dem Fonds beitreten. Einzahlungen ohne Beitrittserklärung sind auch möglich. Bankverbindung: Klagefonds B212neu GbR, Konto 263572000, BLZ 28067170 bei der Raiffeisen-Volksbank Delmenhorst-Schierbrok. Mit dem Geld soll ein Fachanwalt mit der Klageführung beauftragt werden. Die am Ende nicht benötigten Gelder werden zurückerstattet.

■ Weitere Infos: [www.igb212neu.de](http://www.igb212neu.de) Briefkontakt: „Klagefonds B212neu“, Sandhauser Weg 24, 27751 Delmenhorst. *Delme Report 18.11.09* (bsu)